



TURNVERBAND BERN MITTELLAND



MITTEILUNGSBLATT

Nr. 3 / Mai 2013

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Weisse Seiten	
EDITORIAL	1
WAS? WANN? WO?	2
VEREINSAGENDA	4
EIDGENÖSSISCHES TURNFEST IN BIEL	6
RÜCKBLICKE UND RESULTATE	
- Korbball	8
- Volleyball	9
- 27. Jugend-Gymnastik-Testtag vom 16. März 2013 in Wohlen	10
- Mittellandmeisterschaften im Geräteturnen vom 23./24. März in Belp	11
- Zusammenzug Grossgruppe 35+ vom 21. April 2013 in Bern	11
- Entstehung einer Grossgruppenvorführung	12
- Zusammenzug Grossgruppe 55+ vom 5. Mai 2013 in Bern	14
- TBM-Turnfahrt am Auffahrtstag 9. Mai 2013 auf den Ballenbühl	15
UNSERE EHRENMITGLIEDER	
- Bärner Goldys Mittelland	18
- Turnveteranentagung vom 9. März 2013 in Frauenkappelen	20
- Eidgenössische Turnveteranenvereinigung (ETVV) Gruppe Bern Mittelland	20
REDAKTIONSTEAM / MITARBEIT MB	22
GRATULATIONEN	23

Titelseite: TBM-Turnfahrt am Auffahrtstag 9. Mai 2013 auf dem Ballenbühl, Konolfingen

ETF 2013 – wir sind bereit – Toffen 2014



In wenigen Tagen ist es soweit. Aus der ganzen Schweiz reisen Turnerinnen und Turner nach Biel ans 75. Eidgenössische Turnfest. Die Seeland-Metropole im Kanton Bern ist damit nach 1869 zum zweiten Mal Gastgeber des grössten Turnsportanlasses in der Schweiz.

Vom 13. bis 23. Juni 2013 werden werden für den Sport- und Festanlass, der zweimal vier Tage dauert, rund 60'000 aktive Turner/-innen inkl. Jugendriegeler sowie rund 120'000 Besucher/-innen erwartet. Rund 2000 Vereine werden im Vereinswettbewerb im Einsatz sein. An 5 Wettkampftagen sind über 8700 Disziplinenstarts geplant. Dies ergibt eine Wettkampfzeit (sämtliche Disziplinen im Vereinswettbewerb aneinander gegliedert) von 210 Wettkampftagen. Wir freuen uns auf ein schönes und spannendes Turnfest.



Für die Vereine des Turnverbands Bern Mittelland heisst es nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest Toffen. Zwei Gründe haben den Turnverein Toffen zum mutigen Entscheid bewogen im Jahr 2014 ein Mittelländisches Turnfest zu organisieren und in Toffen durchzuführen.

Erstens steht am Kanalweg eine neue Sporthalle zur Verfügung und zweitens feiert der Turnverein seinen 100. Geburtstag. Wir freuen uns, erstmals in der Vereinsgeschichte alle Turnerinnen und Turner aus Nah und Fern nach Toffen einladen zu dürfen.

Im Rahmen unserer personellen, finanziellen und infrastrukturellen Möglichkeiten wollen wir den Besuchern faire Wettkampfbedingungen und ein tolles Festprogramm bieten. Die Turnerfamilie und zahlreiche weitere Helfer, Gönner und Sponsoren freuen sich auf ein denkwürdiges Fest im Gürbetal.

Ich denke, liebe Turnerinnen und Turner wir, sind bereit und freuen uns riesig auf das Wochenende vom 20. – 22. Juni 2014. Bis bald ☺

Stephan Halbeisen

Die nächsten Termine

1. August

Wettkampfvorschriften
Anmeldeportal aufgeschaltet

30. November

Anmeldetermin Vereinswettbewerb
Einzahlung Haftgeld, Startgeld
Bestellung Festkarten

WAS? WANN? WO?

Das Kursangebot TBM

Ausschreibungen: grüne Seiten in der Heftmitte.

Kurs-Anmeldeformulare können an jedem Kurs oder bei der Geschäftsstelle TBM, Tel. 031 922 07 40 bezogen sowie von unserer Homepage heruntergeladen werden. Anmeldung via Internet: www.tb-mittelland.ch. Auskunft über das Kursangebot erteilen die zuständigen Abteilungs-/Sparten-/Fachgruppen-Ressortleiter/innen oder Franziska Weibel, Tel. 031 791 23 73.

Ressort Management Training

Sa 07.09.13	Führung Modul 7: Auf der Suche nach Mitgliedern	Olten
Sa 07.09.13	Führung Modul 8: Gute Leute im Ehrenamt	Olten
Do 12.09.13	Führung Modul 1a: Probleme erfolgreich lösen	Aarau

Detaillierte Ausschreibungen s. grüne Seiten.

Konferenzen/Höcks

Mo 26.08.13	Volleyball Spielplansitzung Damen/Herren	Stettlen
Do 05.09.13	J+S-Coach Fortbildung TBOE	Burgdorf

Organisatoren gesucht: wer hilft?

Warum nicht DEIN Verein? Ruf doch an und lass dich informieren über das WIE + WAS!
Tel. 031 922 07 40 oder E-Mail: sekretariat@tb-mittelland.ch

TBM Anlässe

Jugendsporntag

Jugend Unihockeyturnier
Jugend Gymnastiktest Verbandsmeisterschaft
Korbball Spieltag
Volleyball Spieltag
Geräteturnen MS Einzel & Mannschaft
TBM-Duo-Hallenplauschwettkampf 35+/55+
TV Münsingen
Turntag Frauen/Männer/Senioren
Turnfahrt
Delegiertenversammlung TBM

Kantonale Anlässe

Geräteturnen MS Einzel & Mannschaft
Berner Mannschaftsmeisterschaft Kunstturnen
Kunstturnerinnen Tage
Volleyball Kant. Final Männer
Faustball Kant. Final Männer

Turnfeste

Eidgenössisches Turnfest
Kantonaltturnfest
Verbandsturnfest TBM

2013

(alle 2 Jahre)
TV Gerzensee
TV Münsingen
TV Belp
TV Wichtrach/

TV Konolfingen
FR Konolfingen

Gym Center Emme

Biel/Magglingen

2014

TV Kirchlindach /
TV Zollikofen

TV Wohlen

TV Urtenen

TV Stettlen / TV Ittigen

TV Toffen

2015

TSV Frauenkappelen

WAS? WANN? WO?

Jugend

Frauen/Männer/Seniorinnen/Senioren

Rhythmische Gymnastik

Ganzes Jahr Kantonales RG-Zentrum diverse Orte

Spiel

Mai – September Korbball Sommermeisterschaft Damen/Herren diverse Orte

April – September Korbball Kantonale Meisterschaft diverse Orte

Mai – Juli Volleyball Sommermeisterschaft Mixed diverse Orte

So 11.08.13 Korbball-Spieltag Gerzensee

Geräteturnen

Kunstturnen

ganzes Jahr Regionales Leistungszentrum Bern

Sa/So 01./02.06.13 Kantonale Meisterschaft Einzelgeräteturnen Utzenstorf

Anlässe

13. – 23.06.13 ETF 2013 – Eidgenössisches Turnfest Biel

Ehrenmitglieder TBM

Do 31.10.13 Ehrenmitgliedertreffen Zollikofen

Bärner Goldys Mittelland

Präsidentin: Ruth Lehmann, Bern, Tel. 031 372 17 24

Turnveteranen-Vereinigung Gruppe Bern Mittelland

Präsident: Alfred Marti, Rosshäusern, Tel. 031 751 00 71

Eidg. Turnveteranen-Vereinigung Gruppe Mittelland

Präsident: Walter Messerli, Spiegel, Tel. 031 974 25 30

VEREINSAGENDA

☺ Unsere TBM-Vereine haben die Möglichkeit, ihre für alle **offenen Veranstaltungen** auf dieser Seite und auf der Verbands-Homepage **gratis** zu publizieren. Wir brauchen dazu folgende Angaben:

- Titel der Veranstaltung
- Datum
- Ort
- Zeit
- Organisator
- Angebot
- Auskunft

Bitte schickt eure Publikation frühzeitig an:

<http://www.tb-mittelland.ch/vereine/anmeldeformular-vereinsagenda.html>

<http://www.tb-mittelland.ch/vereine/vereinsagenda.html>

8. Schlosstägeloaf

Datum: **Freitag, 7. Juni 2013**
Ort: Laupen, hinter Kirche
Zeit: 16.00 – ca. 20.00 Uhr
Organisator: DTV Laupen
Angebot: Ersatzdatum: Freitag, 14. Juni 2013
Startgeld: Kinder 2.00/Erwachsene 4.00
Details: www.tvlaupen.ch

9. Nationales Stabhochsprung-Meeting

Datum: **1. August 2013**
Ort: Sportanlage Zälgli
Zeit: 13.00 Uhr
Organisator: TSV Frauenkappelen
Angebot: Die nationale Elite und internationale TopspringerInnen messen sich beim traditionellen Meeting in Frauenkappelen.
13.00 Uhr Wettkampfbeginn Gruppe «Open»
16.45 Uhr Wettkampfbeginn Gruppe «Elite»
19.00 Uhr Beginn Bundesfeier mit der Siegerehrung
22.30 Uhr Grosses Feuerwerk
Details: <http://www.tsvf.ch/category/stabmeeting>

Turnerhilbi und Korbball Spieltag

Datum: **11. August 2013**
Ort: Gerzensee
Zeit: Korbball Spieltag ab ca. 08.00 Uhr
Plauscholympiade ab 09.00 Uhr
Organisator: TV Gerzensee
Angebot: Unter dem Motto «Eine runde Sache» finden der Korbball
Spieltag und die traditionelle Turnerhilbi mit Plauscholympiade statt.
Angebot vom Grill mit Salatbuffet.
Details: www.tvgerzensee.ch

Volley-Night 2013

Datum: **14. / 15. September 2013**
Ort: alte und neue Turnhalle, Schwarzenburg
Zeit: ab 18.00 Uhr – ca. 02.00 Uhr
Organisator: Frauenturnverein Schwarzenburg
Angebot: Es sind alle TBM- sowie 4./5. Liga Damenmannschaften willkommen.
Für Verpflegung ist gesorgt!
Startgeld pro Spielerin Fr. 25.00.
Anmeldung: bis 30. Juni 2013 an
yvonne.staudenmann@sensemail.ch

SPORT-TOTO

Für einen starken Schweizer Sport

Wir alle spielen mit!

*Die Gewinnanteile der Sport-Toto- und Lotto-Wett-
bewerbe fliessen in den Sportfonds der Erziehungs-
direktion, Amt für Sport des Kantons Bern*

EIDGENÖSSISCHES TURNFEST IN BIEL Gymnastique Fantastique

13. – 23. Juni 2013



- ▶ 60'000 Turnende, 8'000 Helfer, 120'000 Besucher
- ▶ Sportliche Vielfalt: 100 Disziplinen und Kategorien
- ▶ Grösster und ältester Breitensportanlass der Schweiz (seit 1832)
- ▶ Das Fest am See in Biel und Umgebung – grösster Anlass in der Region seit der Expo.02
- ▶ ca. 18 Mio. Franken Budget (Vollkostenrechnung)

Das Eidgenössische Turnfest: **der wichtigste Anlass des grössten Sportverbandes der Schweiz!**

EVENTS

Eröffnungsfeier:

Donnerstag, 13. Juni 2013, 21.00h, in der Coop Arena
Sitzplatz unnummeriert Erwachsene SFr. 20.00
Sitzplatz unnummeriert Jugendliche (bis und mit Jahrgang 1996) SFr. 10.00

Konzert «George»:

Im Vorprogramm die Band Trottoir

Freitag, 14. Juni 2013, 21.00h in der Coop Arena
Sitzplatz Erwachsene SFr. 25.00
Sitzplatz Jugendliche (bis und mit Jahrgang 1996) SFr. 15.00

NDPT (National Danish Performance Team):

Samstag, 15. Juni 2013, 21.00h in der Coop Arena
Sitzplatz unnummeriert Erwachsene SFr. 20.00
Sitzplatz unnummeriert Jugendliche (bis und mit Jahrgang 1996) SFr. 10.00

Konzert «Carmina Burana»:

Sonntag, 16. Juni 2013, 11.00h in der Coop Arena
Sitzplatz unnummeriert Erwachsene SFr. 35.00
Sitzplatz unnummeriert Jugendliche (bis und mit Jahrgang 1996) SFr. 15.00

Journée fantastique:

Mittwoch, 19. Juni 2013, auf den Anlagen Biel / Nidau / Ipsach

Soirée fantastique:

Es finden mehrere Vorführungen statt:

Di, 18. Juni / Mi, 19. Juni / Do, 20. Juni / Fr, 21. Juni / Sa, 22. Juni 2013

jeweils um 21.00h in der Coop Arena

Sitzplatz unnummeriert Erwachsene SFr. 44.00

Sitzplatz unnummeriert Turner mit Festkarte Typ A Erwachsene SFr. 39.00

Sitzplatz unnummeriert Jugendliche (bis und mit Jahrgang 1996) SFr. 24.00

Festumzug durch Biel:

Samstag, 22. Juni 2013, 11.00h

Schlussfeier:

Sonntag, 23. Juni 2013, 11.00h, im Stadion Gurzelen.

Sitzplatz unnummeriert Haupttribüne SFr. 30.00 (ausverkauft!)

Sitzplatz unnummeriert Tribüne Süd SFr. 20.00 (ausverkauft!)

Stehplatz Erwachsene SFr. 10.00

Stehplatz Jugendliche (bis und mit Jahrgang 1996) SFr. 5.00

Wettkampfprogramm und Details:
www.etf-ffg2013.ch

RÜCKBLICKE UND RESULTATE

Korbball

TBM-Wintermeisterschaft 2012/13

Damen

Gruppe A: Moosseedorf 1 (15 Punkte) Verbandsmeister. 2. Pieterlen (12). 3. SUS 2 (12). 4. SUS 1 (11). 5. Münchenbuchsee 1 (9). 6. Kobari Brügg (7). 7. Bümpliz (2). 8. Riggisberg 1 (2)**. 9. Thörishaus 1 (2)**.

Gruppe B: 1. Kiesen-Worb 1 (12)*. 2. Riggisberg 2 (12)*. 3. Zäziwil 1 (11). 4. Ferenbalm 2 (10). 5. Ferenbalm 1 (10). 6. Moosseedorf 2 (9). 7. Neuenegg (6). 8. Zäziwil 2 (2)**. 9. Konolfingen (0)**.

Gruppe C: 1. Moosseedorf 3 (16)*. 2. Wimmis (13)*. 3. Kiesen-Worb 2 (12). 4. Belp 1 (7). 5. Fraubrunnen 1 (7). 6. Belp 1 (7). 8. Münchenbuchsee 2 (3)**. 9. Oberwangen (0)**.

Gruppe D: 1. Mühleberg 1 (14) *. 2. BTV 1 (13). 3. Thörishaus 2 (11). 4. Frauenkappelen (9). 5. Ferenbalm 3 (6). 6. Ferenbalm 3 (6). 8. Zäziwil 3 (5). 9. BTV 2 (0).

Herren

Gruppe A: 1. Lorraine-Breitenrain II (24). 2. Lorraine-Breitenrain I (20). 3. Urtenen Schönbühl I (13). 4. Felsenau-Bremgarten (13). 5. Frauenkappelen (7). 6. Urtenen-Schönbühl II (6)**. 7. Oberwangen (1)**.

Gruppe B: 1. Lorraine-Breitenrain III (18). 2. Gerzensee (14)*. 3. Schwarzenburg (14)*. 4. Mühleberg II (12). 5. Worb I (12). 6. Mühleberg I (10)**. 7. Münchenbuchsee (4)**.

Gruppe C: 1. Oberwangen (18)*. 2. Vechigen (13)*. 3. Riggisberg (9). 4. Worb II (8).

*Aufsteiger, **Absteiger

Gemeinsame Mädchen-Jugend-Hallenkorballmeisterschaft 2012/13 des TBM und TBOE

U16: 1. DTV Krauchthal. 2. FTV Ferenbalm 1. 3. DTV Täuffelen 1. 4. Satus Urtenen. 5. KOBARI Brügg 1. 6. KG Madis-Aarwangen 1. 7. MR Müntschemier 1. 8. TV Neuendorf. 9. DTV Bützberg. 10. KBC Zäziwil.

U14: 1. KOBARI Brügg 2. 2. MR Müntschemier 2. 3. KG Madis-Aarwangen 2. 4. KG Madis-Aarwangen 4. 5. DTV Täuffelen 3. 6. DTV Täuffelen 2. 7. KBC Moosseedorf. 8. KG Madis-Aarwangen 3. 9. FTV Ferenbalm 2.

STV-Cup Korbball Halle 2012/13 Finalspiele vom 9. März 2013

Damen: 1. Täuffelen 1 (Cupsieger.) 2. Moosseedorf 1. 3. Wettingen.

Herren: 1. Altnau (Cupsieger). 2. Pieterlen 1. 3. Zihlschlacht .

Die Spielerinnen aus Moosseedorf mussten sich im Finalspiel gegen Täuffelen nur ganz knapp mit 10:9 geschlagen geben und gewannen die Silbermedaille. Bravo!

Seniorinnen/Senioren Hallen-Korbballmeisterschaft 2012/13 Region 1

Seniorinnen: 1. Madis-Aarwangen. 2. SUS. 3. Bümpliz. 4. Roggwil/Moosseedorf. 5. Belp.

Senioren: 1. Lorraine-Breitenrain. 2. Frauhindal Selection. 3. Gerzensee-Kiesen. 4. Madiswil 1. 5. Herzogenbuchsee. 6. Madiswil 2. 7. Bätterkinden. 8. Müntschemier.

**Schweizer Hallenkorbball
Meisterschaft Seniorinnen/Senioren
vom 17. März 2013
in Urtenen-Schönbühl**



*hinten: Benedikt Biemann, Yves, Jacob Philippe
Jacob, Robert Chodelka, Ronny Baumgartner. Vorne:
Alain Jacob, Peter Weibel, Daniel Rohr, Christian
Bertschi*

Die Senioren (35+) von Lorraine-Breitenrain verteidigten ihren Meistertitel vom Vorjahr erfolgreich. Auch die Seniorinnen von Urtenen-Schönbühl spielten sich wiederum auf das Podest und gewannen die bronzene Auszeichnung. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Teams!

Seniorinnen: 1. Bachs. 2. Aarwangen-Madiswil. **3. SUS.**

Senioren: 1. Lorraine-Breitenrain. 2. Unterer Reiat. 3. Wolhusen.

Volleyball

TBM-Wintermeisterschaft 2012/13



Damen

Gruppe A: 1. Köniz. 2. Bolligen. 3. Moosseedorf. 4. Kerzers 1. 5. Muri-Gümligen. 6. Niederscherli.

Gruppe B: 1. Grosshöchstetten. 2. Uettligen. 3. Vechigen 1. 4. Mühleberg. 5. Schwarzenburg. 6. Wichtrach. 7. Bowil.

Gruppe C: 1. Münchenbuchsee 1. 2. Vechigen 2. 3. Münchenbuchsee 2. 4. Kerzers 2. 5. Ried. 6. Stettlen.

Herren

Gruppe A: 1. Toffen I. 2. Moosseedorf. 3. Zollikofen A. 4. MR Fraubrunnen. 5. Sportverein Köniz. 6. Laupen.

Gruppe B: 1. Oldies Köniz 1. 2. MR Kehrsatz. 3. SC Schliern. 4. MR Biglen. 5. MR Niederscherli, 6. MR Stettlen 1.

Gruppe C: 1. Zollikofen B. 2. Toffen II. 3. MR Stettlen 2. 4. Oldies Köniz 2.

27. Jugend-Gymnastik-Testtag vom 16. März 2013 in Wohlen

Bereits die 27. Ausgabe des Testtages stand dieses Jahr auf dem Programm. Total wurden uns 89 Vorführungen gezeigt. Die Mädchen haben alle fleissig auf diesen Wettkampf hin geübt.

Erfreut war ich auch, dass wir wieder einen neuen Verein zur Teilnahme bei den Gymnastiktesten überzeugen konnten. Der TV Gerzensee nahm zum ersten Mal teil und die Mädchen und Leiterinnen hatten viel Freude daran.

Hier ein Auszug aus der Rangliste. Die kompletten Resultate sind auf unserer Homepage www.tb-mittelland.ch ersichtlich.

Test 1 ohne Handgerät

1. Lea Hofer (Biglen) 9.39, 2. Franziska Pulver (Niederscherli) 9.34, 3. Sina Meyer (Gerzensee) 9.30

Total 22 Mädchen, davon hat eines den Test nicht bestanden.

Test 2 ohne Handgerät

1. Martina Salzmann (Biglen) 9.52, 2. Sarah Schorno (Wohlen) 9.40, 3. Jael Ruch (Biglen) 9.39

Total 22 Mädchen, davon haben 3 den Test nicht bestanden.

Test 2 Ball

1. Janine Zürcher (Biglen) 9.12, 2. Vanessa Furer (Belp) 8.93, 3. Fabienne Zaugg (Bowil) 8.90

Total 10 Mädchen

Test 3 ohne Handgerät

1. Nicole Rügsegger (Belp) 9.17, 2. Julia Krebs (Biglen) 9.13, 3. Céline Schubert (Biglen) 9.07

Total 13 Mädchen

Test 3 Keulen

1. Ariane Aeschlimann (Wohlen) 8.94, 2. Tanja Baumann (Walkringen) 8.64, 3. Eva Niklaus (Walkringen) 8.55

Total 11 Mädchen, davon hat eines den Test nicht bestanden.

Test 3 Seil

1. Céline Wyss (Biglen) 9.19, 2. Nina Schneider (Biglen) 9.14, 3. Larissa Gerber (Biglen) 9.05

Total 11 Mädchen

Ein grosser Dank an die Wertungsrichterinnen und den Speaker, welche jedes Jahr eine super Arbeit machen und sich so für die Gymnastikteste engagieren, danke! Auch in der Festwirtschaft wurde fleissig gearbeitet. Danke an die Frauen der Frauenriege Hinterkappelen.

Auf nächstes Jahr hin werden wir den Gymnastiktesttag zusammen mit dem Turnverband Bern Oberland durchführen. Ich werde die Vereine zu gegebener Zeit über den Durchführungszeitpunkt und –ort informieren.

Wenn neue Vereine Interesse an den Gymnastiktesten haben, meldet euch doch einfach bei mir (sekretariat@tb-mittelland.ch). Ich komme gerne einmal bei euch in die Halle und zeige euch und den Kindern die Teste vor.

Andrea Hofer

Mittellandmeisterschaften im Geräteturnen vom 23./24. März 2013 in Belp

Über 900 Turnerinnen und Turner im Alter zwischen 7 und 37 Jahren starteten zum Saisonauftakt an den Mittellandmeisterschaften im Geräteturnen in Belp. Unter ihnen auch einer, der auszog, um den Leute auf der anderen Seite des Atlantiks zu zeigen, was Schaukelringturnen ist. Im Frühling 2011 verliess Andreas Gasser die Schweiz in Richtung Kanada. Der vierfache Schweizer Meister im Geräteturnen ging mit dem berühmten «Cirque du Soleil» auf Tournee. Seit letztem Herbst ist der Belper wieder zuhause. Dass er immer noch zu den besten Berner Turnern gehört bewies der 32-jährige eindrücklich. Gleich am ersten Gerät, den Schaukelringen holte sich Gasser die Tageshöchstpunktzahl 9.80. Seinen grössten Konkurrenten, den Innertkirchner Marc Zobrist distanzierte er Gerät um Gerät um einige Zehntelpunkte. Getragen wurde der Gürbetal durch das Publikum in der Sporthalle Neumatt, das seine Leistungen jeweils mit grossem Applaus würdigte.

Im vergangenen Jahr turnte die Seeländerin Carla Rentsch ihren ersten Wettkampf in der Kategorie K7. Der Turnerin des BTV Bern gelang ein durchwegs guter Wettkampf. Wenn da nicht der Sprung gewesen wäre. Das sei ihr Kummergerät, gab die 18-jährige zu. Der Punkteverlust in dieser einen Disziplin konnte Rentsch aber verkraften. «I bi henne zfriede», strahlte sie an der Rangverkündigung. Schliesslich liess sie die gesamte Konkurrenz hinter sich und gewann in der Elitekategorie die Goldmedaille. Der Saisonauftakt ist Carla Rentsch gelungen. Bis zu ihrem Ziel, den Schweizer Meisterschaften im Spätherbst

bleibt ihr noch Zeit sich mit dem Sprung zu versöhnen. Zusammen mit den Vereinskolleginnen Astrid Schwerdtel, Selina Aeberhard und Céline Fankhauser stand Rentsch noch ein zweites Mal zuoberst auf dem Podest. Die BTV-Turnerinnen entschieden die Mannschaftswertung knapp für sich.

Fredi Siegrist

Zusammenzug Grossgruppe 35+ vom 21. April 2013 in Bern



Sonntagmorgen um 07.00 Uhr

Trotz den «miesen» Wettervorhersagen trafen die 640 Turnerinnen und Turner gut gelaunt und gespannt was folgt in der Wankdorfhalle ein. Am Morgen durften wir noch am Trockenen üben, nach der Mittagspause hiess es dann warm anziehen und ab auf die grosse Allmend.



Teil 3

Es war ein tolles Gefühl zum ersten Mal die ganze Übung in Originalgrösse zu turnen, auch wenn nicht alles auf Anhieb klappte. Am ETF werden wir eine farbenfrohe Darbietung zeigen.

Herzlichen Dank an unsere Verantwortlichen Regula und Sabine. Dank Euch waren wir bestens vorbereitet.



Sabine und Regula jubeln, alles i.O.

Unter der Leitung von Heidi und den Frauen von Lorraine-Breitenrain wurden wir während der ganzen Zeit kulinarisch verwöhnt, besten Dank!

Nach einer stündigen Instruktion für die Schlussvorführung durften wir nach Hause. Wir waren uns einig, es war gar nicht so schlimm mit dem Wetter und es machte ganz einfach Spass, dabei zu sein.

Regula und Karin (DR Konolfingen)

Entstehung einer Grossgruppenvorführung

Bei der Präsentation 55+ arbeiten wir hauptsächlich als Team. Bei der Entstehung der Choreografie ist jede gleichwertig und bei der Durchführung bis zum Auftritt am 23. Juni verteilen wir die Aufgaben auch gleichwertig .

Die Vision

Am Anfang kommt eine Idee, ein Wunsch. Hier war es Helen's Wunsch, mal mit ganz grossen Handgeräten zu arbeiten, konkret einem «Fallschirm». Diese Idee kam beim Team sehr gut an.

Dann kam die Vision. –

Anlässlich einer Gesprächsrunde und mit einem Fallschirmgerüst versuchten wir uns vorzustellen, was alles mit so einem Handgerät machbar ist. Es entstand eine Art «roter Faden».

Musik Suche

Die Suche nach einer passenden Musik entstand aus Fred und Jérôme's Wunsch-Motto «die 4-sprachige Schweiz». Für dies musikalisch darzustellen waren wir recht eingeschränkt und es wurde zu einem Kraftakt. Wir wurden gezwungen, unseren gewöhnlichen Pfad zu verlassen und für jede Landessprache Musikstücke welche Texte hatten zu suchen und einen zu bestimmen. Gleichzeitig wollten wir nicht nur der Sprache einen Platz geben, sondern die Musikstücke sollten nach unserem Empfinden auch die Färbung, die Atmosphäre, die Persönlichkeit jedes Landesteiles zurückgeben.

Zum Einstieg und zum Schluss wollten wir aber ein Musikstück finden, welches einheitlich für die Schweiz da steht. Im Lied von Bligg's «Heimat» fanden wir genau

das was wir suchten. Modernen Rhythmus mit einem Text das die vereinte Schweiz huldigt.

Handgeräte, Tenue

Die Kleidung unserer Senioren muss dem Körper gerecht sein, so ist es von vorne aus klar, dass nur schwarzen Hosen in Frage kommen. Die T-Shirt Farbe rot wurde an Hand der Fallschirmfarbe beschlossen.

Solche Fallschirme, mit Fachausdruck «Schwungtuch» sind im Kommerz nur in Regenbogenfarben erhältlich. So mussten wir erst auf die Suche nach einem Partner, der bereit war, für uns eine Sonderanfertigung herzustellen.



Dank dem STV-Partner «Vistawell» konnten wir sehr bald beruhigt weiter planen. Vistawell hat uns eine Sonderanfertigung mit dem Hersteller in gelb organisiert und sehr rasch durften wir mit den Original-Fallschirmen üben. Bis es soweit war, hat uns Vistawell freundlicherweise «gewöhnliche Fallschirme» zur Verfügung gestellt, so dass wir sofort an der Choreografie arbeiten konnten.

Choreografie

Die Basis unserer Choreografie wurde an fünf intensiven Arbeitstagen hergestellt. Jede Idee, jeder Einfall wurde ausprobiert, geändert, angepasst, gewechselt, wieder aufgenommen, wieder weggelassen.

Manchmal wussten wir nicht weiter...

Ein wesentliches Problem war, bei so unterschiedlichen Musikstilen in kurzen zeitlichen Abständen wechseln zu müssen, die Übergänge dabei harmonisch blieben, dies war oft fast nicht machbar. Uns fiel ein, wir machen doch eine Reise quer durch die Schweiz. So nahmen wir diese Idee auf und verbanden die Musikstücke der vier Landesteile mit einem «Verkehrsmittel». Wenn ihr wissen möchtet mit welchem, müsst ihr unsere Vorführung schon anschauen kommen.

Wir danken Doris Zinniker herzlich, sie hat uns mit ihren Ideen bei der Choreo-Erarbeitung unterstützt!

In der Hand der Kantonalen Verantwortlichen ist die choreografische Arbeit abgeschlossen, obwohl ich sagen muss, sie ist NIE abgeschlossen, denn mit so einer grossen Gruppe mit 950 Teilnehmern muss man flexibel sein und immer parat sein etwas anzupassen.

Etwas das mit 50/100 Turner geht, ist nicht unbedingt machbar mit 950 Turnern. Da muss die eigene Vision der Vernunft für die Sache Platz machen.

Nachdem die Kantonalen Verantwortlichen die Choreografie gelernt haben, veranstalteten sie örtliche Trainings und üben, üben, üben es mit ihren Turnern. Dann veranstalteten sie sogenannte Regionale Trainings, welchen wir von der Fachgruppe, um eventuelle Schwierigkeiten aufzuheben, beiwohnen. Sie dürfen uns so oft wie nötig anbieten.

Endspurt

Und jetzt kommt der wichtigste Moment unserer Arbeit, der Schweizerische Zusammenzug! Da werden die 950 Turnerinnen und Turner zum ersten Mal auf dem Platz

zusammen sein und die Vorführung machen. Da ist die Hauptaufgabe den Formationen gewidmet. Einzelne Unreinlichkeiten werden notiert und in örtlichen Trainings bis zur Generalprobe in Biel «ausgebügelt»

Wir danken jeder/m einzelnen Turnerin und Turner, ihr erweckt unsere Vision zum Leben!

*Das Leiterteam
Grossgruppe 55+:
Anne Battocletti
Barbara Schenk
Helene Blessing
Heinz Bangerter*

Zusammenzug Grossgruppe 55+ vom 5. Mai 2013 in Bern

Wenn Engel reisen...

Als über 900 TurnerInnen der Grossgruppe 55+ am 5. Mai in Bern im Stadion Neufeld eintrafen, strahlte die Sonne vom fast wolkenlosen Himmel. Der Petrus meinte es mit ihnen besser als mit den TurnerInnen der Grossgruppe 35+, welche noch fast im Schnee ihren Zusammenzug durchführen mussten.

Auf die TeilnehmerInnen am 5. Mai warteten also einwandfreie Bedingungen. Der Platz war eingeteilt, die Leitung war gut gelaunt und die TurnerInnen gaben ihr Bestes, um sie zufrieden zu stellen.

Zuerst wurden diverse Stellproben durchgeführt, damit am Ende alle wissen, wo sie zu stehen haben. Dann hiess es nur noch: aufschreiben oder im Kopf behalten bis zur Hauptprobe im Juni. Anfang Nachmittag

klappte der Ablauf schon ziemlich gut. Die Kantonsverantwortlichen schauten sich dann die Vorführung von der Tribüne aus an. So konnten sie selber feststellen, ob und wo in ihren Gruppen noch Korrekturen notwendig sind. Was fehlte jetzt noch? Natürlich der Aufmarsch und das Finale. Als wir auch diese zwei Teile unter kundiger Leitung eingeübt hatten, durfte sich der grösste Teil der Anwesenden auf den Heimweg machen. Für die TrägerInnen der Fallschirme gab es noch eine zusätzliche Informationsrunde zur Montage der Fahnen auf den Fallschirmen.

Diese Fallschirme sind einfach super! Eine ausgeklügelte Choreografie bringt sie so richtig zur Geltung. Es macht riesig Freude, damit zu arbeiten. Danke an alle Verantwortlichen, welche uns mit solchen Ideen immer wieder begeistern und so zu tollen Vorführungen verhelfen!

Doris Peters

TBM-Turnfahrt am Auffahrtstag 9. Mai 2013 auf den Ballenbühl (Konolfingen)



Die Turnerfamilie traf sich an einem Ort mit Aussicht

Der Turnverein Konolfingen lud zur Turnfahrt am diesjährigen Auffahrtstag auf den höchsten Punkt der Gemeinde ein. Mit 921 m.ü.M. ist der Ballenbühl auch der höchstgelegene Treffpunkt einer Turnfahrt in den letzten Jahren. Dazu mit seinen Bäumen eine besonders markante Stelle in der Landschaft. Über das Turnfahrtwetter muss auch noch kurz geschrieben werden.

Wer sich etwas später auf den Weg machen konnte, war auf der trockenen Seite. Wie es die Wetterfrösche bereits vorhersagten, liess der Regen zur richtigen Zeit nach, so dass die meisten der etwa 750 Turnerinnen und Turner aus 30 Vereinen einigermaßen trocken auf dem Ballenbühl eintrafen. Die wunderbare Aussicht, die man von diesem Ort auf die Umgebung aben kann, liess sich allerdings nur erahnen. Wolken verhüllten den Blick in die Ferne. Stefan Jost, Vertreter der Gemeinde,



stellte das Dorf mit Worten seines bekanntesten Einwohners Friedrich Dürrenmatt vor. Die Musikgesellschaft Konolfingen umrahmte den Gottesdienst unter freiem Himmel. Zu Beginn konnte der einheimische Pfarrer Reinhold Becker zwei Kinder taufen. In seiner Predigt gab er den Anwesenden speziell auf den Tag passende

Worte mit auf den Weg. Kurz vor Mittag war die frisch gemähte Wiese auf dem Ballenbühl bereits fast wieder leer und die Turnerschar zog weiter.

Fredi Siegrist

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Bärner Goldys Mittelland

16. Mitgliederversammlung vom 15. März 2013

Zum ersten Mal seit der Gründung unseres Clubs, begann die jährliche Mitgliederversammlung eisig kalt. Am Morgen schneite es heftig, und während sich der Vorstand noch kurz zu einer Besprechung zum Kaffee traf, hörte das Schneetreiben zum Glück auf. Um 10.25 Uhr trafen wir auf die warm eingepackten 34 Goldys, die sich in der inzwischen hervorgekommenen Sonne gegenüber dem Münster herzlich begrüßten, und wir sahen gespannt der kommenden Führung durch das Berner Münster entgegen.

Zwei Führerinnen, Brigitte Zumbühl und Barbara Ursprung, teilten uns in zwei Gruppen ein: eine, die sich am Westportal (Haupteingang) einfand, die andere ging in umgekehrter Richtung zum östlichen Seiteneingang. Bevor wir durch das grosse Westportal mit seiner Vorhalle traten, machte uns Frau Ursprung zuerst mit einigen Angaben und Daten über das Berner Münster bekannt. Ursprünglich befand sich dort wo jetzt das Münster steht eine Kapelle, die bei der Gründung der Stadt erbaut wurde, denn sie wird bereits um 1224 erwähnt. Bald wurde diese aber zu klein, so dass am 11. März 1421 mit dem Bau des heutigen Münsters begonnen wurde. Das schwierige Werk wurde Matthäus Ensinger anvertraut, aus dessen Familie die Erbauer der Münster von Strasbourg, Ulm und Esslingen stammen. Das Berner Münster ist das bedeutendste spätgotische Gesamtkunstwerk der Schweiz mit reicher spätmittelalterlicher Ausstattung.



Die Vorhalle zeigt uns hauptsächlich die Darstellung des Weltgerichts, begleitet von biblischen Szenen und Gleichnissen. Christus als Weltenrichter, flankiert von Jungfrau Maria und den 12 Aposteln. Das Tympanon (in der Architektur das Bogenfeld über einem romanischen oder gotischen Kirchenportal), die grosse Partie direkt unter den beiden Portaltüren, enthält die Hauptszene, das «Jüngste Gericht». Es wird von trompetenblasenden Engeln angekündigt und von Erzengel Michael mit Schwert durchgeführt: links werden die Auserwählten zur Goldenen Himmelspforte geleitet, auf der anderen Seite erscheint der wirre Zug der Verdammten. Das meisterhafte Werk von Erhart Küng blieb zum Glück während des Bildersturms der Reformation unangetastet, nicht zuletzt deshalb – so erzählen die Chroniker – weil bei dieser Darstellung des Gerichts auch Höchst und Allerhöchste der Marter der

Hölle ausgeliefert werden. Es ist eines der schönsten Bildwerke der Spätgotik. Zwischen 1964 und 1991 wurde das Werk einer Gesamtrestaurierung unterzogen.

Im Innern des Münsters bestaunten wir das mächtige Netzgewölbe, das 87 künstlerisch wertvolle Schlusssteine aufweist, die zum Teil die Wappen der ehemals regierenden Berner Familien tragen. Ferner die Glasmalereien der teilweise 12 Meter hohen Chorfenster und das 1523 reich geschnitzte Chorgestühl, mit echt mittelalterlichen Figuren-Typen. Zu den Besonderheiten des Berner Münsters gehören die Seiten- oder Familienkapellen. Vor der Reformation 1523 waren ca. 20 Seitenkapellen verteilt, die den einflussreichsten Berner Familien und Gesellschaften (Zünften) gehörten. Etliche sind seit ihrer Aufhebung anlässlich der Reformation 1528 nicht mehr leicht als solche zu erkennen.

Die Zeit der spannenden und inhaltsreichen Führung lief natürlich für alle zu schnell vorbei! Vom Turm selbst, welcher übrigens der höchste Kirchturm der Schweiz ist, von der Orgel, dem Taufstein aus dem Jahr 1525 etc. all das wären noch Geschichten für sich. Es gibt jederzeit Gelegenheit in diversen Führungsangeboten vieles neu zu entdecken (auch für Familien).

Nachdem wir uns bei den kompetenten Führerinnen bedankt hatten, trafen wir um 12.00 Uhr in der «Zunft zu Webern» ein. Beim leckeren Apéro im schönen Zunftsaal, unterhielten wir uns locker über «Dies und Das»; Viele sahen sich nach längerer Zeit wieder. Der Tisch für das Mittagessen danach war hübsch gedeckt und mit den ersten Frühlingsprimeln dekoriert, eine Wohltat fürs Auge nach dieser Kälte. Wir

genossen die vorzügliche Mahlzeit und hatten genügend Zeit, unsere Gespräche fortzusetzen, oder Neues zu erfahren.

Um 15.00 Uhr eröffnete unsere Präsidentin, Ruth Lehmann, die 16. Mitgliederversammlung und begrüßte alle herzlich. Speziell begrüßt wird unser Gast Ursula Epprecht, die Präsidentin der Schweiz. Turnveteraninnen-Vereinigung. Die Entschuldigungen (10), wurden mit Grüßen an die Anwesenden abgelesen. Das Protokoll, verfasst von Heidi Maibach, wurde genehmigt und verdankt, ebenso die Jahresberichte von Ruth Lehmann und Edith Müller, der Programmverantwortlichen. Zusammen mit Kathrin Nydegger und Margrit Nachbur, erinnerten wir nochmals an die Aktivitäten von 2012 wie Theaterbesuch, Nachmittagsbummel, Besuch im Chüechlihuus Langnau, Herbstwanderung und Z'Vieri-Höck.

Danach präsentierte uns Jenny Zaugg eine exakt abgefasste Jahresrechnung, ebenso das Budget. Der Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– bleibt sich weiterhin gleich. Aufgrund der allgemeinen Preiserhöhungen, musste der Tagungsbeitrag auf Fr. 45.– (bisher Fr. 40.–) erhöht werden. Mit all den ausgewiesenen Zahlen waren die Revisorinnen, Brigitte Hirter und Doris Hunn, einverstanden, von der Versammlung genehmigt und verdankt.

Edith Müller orientierte nun mit Margrit Nachbur über die kommenden Anlässe: Theaterbesuch im April, Nachmittagswanderung von Zollikofen nach Schüpfen im Juni, Stadtführung Solothurn im August, Herbstwanderung von Meiringen durch die Aareschlucht im Oktober und der Höck im November 2013.

Die Wahlen gingen zur allgemeinen Zufriedenheit gut vonstatten. Ruth Lehmann wird als Präsidentin bestätigt und auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt, ebenso die Revisorinnen.

Danach wurde noch über die bevorstehende Mitgliederversammlung der STVV-Tagung, welche wir in diesem Jahr im September in Bern durchführen, hingewiesen. Leider konnte die OK-Präsidentin, Elisabeth Gehrig, aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein. Sie liess uns in einem Schreiben wissen, dass bereits viele Arbeiten und Abklärungen vorgenommen wurden, aber dass wir an dieser Tagung auf viele Helferinnen angewiesen sind. Dazu lassen wir eine Liste zirkulieren, um sich für diesen einmaligen Anlass in diversen Bereichen als Helferin einzutragen. Auch Ursula Epprecht fügte einige Ideen an, um die Anwesenden für diesen grossen Tag zu gewinnen. Sie bedankt sich bereits heute

bei den Bärner Goldys für die Organisation der bevorstehenden Tagung. Die Gründungsversammlung fand vor 20 Jahren in Bern statt, somit sind wir als Berner stolz, diese als Jubiläumstagung wieder in Bern durchzuführen.

Zum Schluss bedankt sich Ruth Lehmann bei allen Anwesenden für die gut verlaufene Versammlung und wünscht allen eine gute Heimreise.

Mit dem interessanten Morgenprogramm, dem gemütlichen Beisammensein während des Mittagessens und der gut verlaufenen Mitgliederversammlung, waren sicher alle zufrieden, und wir verabschiedeten uns bestens durchwärmt.

Edith Müller

Aktuelle Informationen:
www.tb-mittelland.ch

Turnveteranentagung vom 9. März 2013 in Frauenkappelen

Die Mittelländer Turnveteranen trafen sich in diesem Jahr in Frauenkappelen, wo in zwei Jahren das Turnfest stattfindet. Gemeindepräsident Markus Kämpfer stellte stolz sein Dorf vor und freute sich bereits auf das Turnfest, dass für Frauenkappelen auch ein Dorffest werden wird. Für die musikalische Begrüssung stellte sich die Musikgesellschaft Frauenkappelen auf der Bühne auf. Der Präsident der Turnveteranenvereinigung, Alfred Marti konnte 129 Veteranen in der Mehrzweckhalle «Zägli» willkommen heissen. Als Tagungsältester durfte Willi Peyer (Jahrgang 1910) den traditionellen Wein in Empfang nehmen. Als neuen, und sozusagen «jüngsten» Veteranen wurde der einheimische Jürg Spahr genannt. In einer Minute der Stille wurde den 14 Männern gedacht, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Um den Mitgliederbestand stabil halten zu können, rief der Präsident die Verbindungsmänner dazu auf, vermehrt Werbung für die Vereinigung zu machen. Nach seinem langjährigen Einsatz im Vorstand der Mittelländer Turnveteranen wurde der Protokollführer Paul Saner (Worb) würdig aus dem Führungsteam verabschiedet.



Beim anschliessenden Mittagessen unterhielten Turnende des TSV Frauenkappelen die Gäste mit Programmen aus dem Unterhaltungsabend. Und so manch eine Geschichte aus den reichen Erinnerungen der Turnveteranen wurde zum Besten gegeben.

In diesem Jahr erhielten folgende Veteranen die Wappenscheibe:



Walter Messerli (BTV Bern), Paul Saner (Worb), Willy Simon (Bolligen), Fritz Bill (Vechigen), Peter Meyes (Ostermundigen), Jörg Frei (Münchenbuchsee), Arthur Leuenberger (Schwarzenburg), Hans Hasler (Ostermundigen), Fritz Bigler (Toffen), Franz Josi (Wohlen), Hans Schmid (Frauenkappelen), David Langenegger (Ittigen), Paul Schweizer (Ittigen) und Alava Jukka (Laupen).

Fredi Siegrist

Eidgenössische Turnveteranenvereinigung (ETVV) Gruppe Bern Mittelland

117. Hauptversammlung vom 14. März 2013 im Hotel Kreuz, Bern

Mit Jassen wurde wie die letzten Jahre die Zusammenkunft der Veteranen eingeleitet. Nach dem Jassen ging es über in das Apéro

und das Nachtessen. 66 Turnveteranen und -gäste genossen die Bratwurst mit Rösti und führten angeregte Diskussionen.

Zur 117. ETVV-Hauptversammlung durfte Walter Messerli 71 Veteranen und Gäste begrüßen.

Bei den Tagesältesten wurden drei Veteranen geehrt, Walter Peyer mit 103 Jahren als Ältester, Roger Rufi als Zweitältester und Walter Grau als Drittältester.

Für die gelebte Turnkameradschaft wurden John Moser und Ueli Trösch mit einer Flasche Wein geehrt. Ohne sie hätten Turnkameraden nicht an der ETVV-Tagung teilnehmen können.

Am Schluss des nächsten Traktandenpunktes ist das Protokoll der letzten Versammlung einstimmig genehmigt worden. Der Dank dafür ging an den Verfasser Urs Holzer.

Zum Traktandenpunkt Jahresbericht 2012 des Präsidenten stellte Walter Messerli wieder einen ausführlichen Jahresbericht zusammen. Darin kann über die gut besuchten Anlässe und die erfolgreiche Vorstandstätigkeit nachgelesen werden. Einstimmig und mit viel Applaus ist der Bericht von der Versammlung genehmigt worden.

Zum Traktandenpunkt Mutationen durfte verkündet werden, dass 5 neue Veteranen gewonnen wurden. Mit den Abgängen (Verstorbene / Austritte) ist der Bestand neu 161 Turnveteranen.

Zügig ging es zu den Finanzen, die Ruedi Zaugg uns vorstellte. Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden CHF 24'486.80 eingenommen und CHF 24'845.75 ausgegeben. Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt ergeben einen Verlust von

CHF 358.95. Damit fiel der Verlust etwas geringer aus als im Budget vorgesehen. Das Vermögen beträgt per 31.12.2012 CHF 39'588.35. Das Budget für dieses Jahr weist Einnahmen von CHF 13'225.00 und Ausgaben von CHF 15'790.00 auf, was zu einen budgetierten Ausgabenüberschuss von CHF 2'565.00 führt. Der budgetierte Verlust ist etwas höher, da die Kasse der ETVV das eine oder andere an den Anlässen finanziell übernehmen wird. Walter Messerli erläuterte dazu die Details, welche dann auch in den Ausschreibungen nachzulesen sind.

Der ein Jahr im Voraus zu genehmigende Mitgliederbeitrag bleibt für das Jahr 2014 mit CHF 15.00 gleich.

Dieses Jahr war ein Wahljahr. Das Wahlprozedere wurde von Max Sterchi durchgeführt. Die freudige Nachricht ist, dass der Vorstand unverändert bleibt und zwar mit Walter Messerli als Präsident, Urs Holzer als Vizepräsident und Sekretär, Ruedi Zaugg als Kassier, Hans von Gunten als Etatführer und Hans Scheidegger zusammen mit Rolf Gräub als Revisoren. Alle wurden einstimmig wiedergewählt. Herzlichen Dank für eure Arbeit!

Walter Messerli präsentierte das attraktive Jahresprogramm für dieses Jahr vor:

23.05.2013

Tagesausflug nach Freiburg (D) mit Stadt- und Münsterbesichtigung, anschliessend Besichtigung Bohrer Spargelhof

15.08.2013

Halbtagesausflug – Besichtigung Medienzentrum Bundeshaus

05./06.10.2013

ETVV-Tagung in Bülach

13.11.2013

10. Plausch-Jassturnier, Gasthof Tiefenau, Worblaufen

13.03.2014

118. HV Eidgenössische Turnveteranenvereinigung Gruppe Bern Mittelland, Hotel Kreuz

Die Beliebtheit des Programmes unterstreicht, dass bei den organisierten Veranstaltungen in den letzten 10 Jahren über 2000 Veteranen teilgenommen haben!

Weitergehender Ausblick: Im 2014 organisiert die Eidgenössische Turnveteranenvereinigung Gruppe Bern Mittelland die Eidgenössische Veteranentagung in Bern mit Budget von rund CHF 250'000. Die OK-Mitglieder wurden vorgestellt.

Alle Aktivitäten und weitere Informationen zu den Turnveteranen sind im Internet unter: www.tb-mittelland.ch/kontakte/turnveteraninnen/eidg-turnveteranen-mittelland.html zu finden.

Die zügig durchgeführte Versammlung schloss Walter Messerli um 20.50 Uhr.

Andreas Lehmann (Finanzen TBM)

REDAKTIONSTEAM / MITARBEIT MB

Redaktion: Silvia Wüthrich

Kursausschreibungen: Andrea Hofer

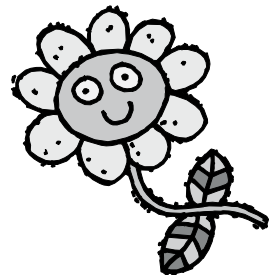
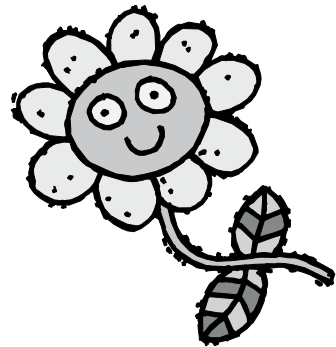
Texte/Berichte/Resultate: Stephan Halbeisen,

Andrea Hofer, Andreas Lehmann, Leiterteam

Grossgruppen 55+, Edith Müller, Doris

Peters, Fredi Siegrist, Silvia Wüthrich

Fotos: Regula Fasel, Silvia Wüthrich, zvg.



GRATULATIONEN

Geburtstage

Herzlich alles Gute wünschen wir unseren Ehrenmitgliedern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bis zum nächsten MB ihre «runden» und «halbrunden» Geburtstage feiern dürfen:

- **Anton Burren**, Ehrenmitglied
geb. 5.6.1928
- **Ruth Hofer**, Ehrenmitglied
geb. 18.6.1933
- **Otto Graf**, Ehrenmitglied
geb. 19.6.1928
- **Peter Schütz**, Ehrenmitglied
geb. 21.6.1948
- **Uschy Krähenbühl**, Ehrenmitglied
geb. 14.7.1948
- **Brigitte Rindlisbacher**, Ehrenmitglied
geb. 23.7.1953
- **Heinrich Fuhrer**, Ehrenmitglied
geb. 24.7.1958
- **Yvonne Zbinden**, Muki
geb. 2.8.1978
- **Therese Hofer**, Muki
geb. 2.9.1968

Geburt

Annabelle (Jugend) & Res Kormann-Häberli wurden am 2. März 2013 um 20.36 Uhr stolze Eltern von **Svea** (3160 g/48 cm). Wir wünschen der jungen Familie alles Gute!



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt TBM, Offizielles Organ des Turnverbandes Bern-Mittelland

12. Jahrgang / Nr. 3 (laufende Nr. 137)
Erscheint 6 x jährlich / Auflage 1150 Exemplare

Präsident TBM: Daniel Röthlisberger
Niesenweg 6, 3507 Biglen, Natel 079 593 90 05, Tel.-P. 031 701 19 86
praesidium@tb-mittelland.ch

Chefin Technik: Franziska Weibel-Schäfer
Geissrüti 9, 3504 Niederhünigen, Tel.-P. 031 791 23 73
fmweb@solnet.ch

Redaktion MB: Silvia Wüthrich
Möslli 5, 3111 Tägertschi, Tel.-P. 031 721 85 38
s.p.wuethrich@bluewin.ch

Geschäftsstelle: Andrea Hofer, Dürrenthan 88, 3507 Biglen
Abonnemente Tel. 031 922 07 40, Fax 031 922 07 41, sekretariat@tb-mittelland.ch

Öffnungszeiten: Di 08.45 – 11.45 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Mi 08.45 – 11.45 Uhr
Do 08.45 – 11.45 Uhr

Sport-Toto: Geschäftsstelle VBT, Milena Winkler, J.A. Nahlweg 5, 3324 Hindelbank
Tel. 034 411 09 65, Fax 034 411 09 69, geschaeftsstelle@tboe.ch

Abo-Preis: Gemäss Verteiler im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Zusätzliche Abos
bei Einzelbestellung Fr. 20.–/über Vereinsliste Fr. 10.– jährlich

PC-Konto: 30-13538-7

Satz und Druck: Schneider AG, Stauffacherstrasse 77, Postfach 412, 3000 Bern 25
Tel. 031 333 10 80, www.schneiderdruck.ch, info@schneiderdruck.ch

Erscheinungsmodus 2013

	Redaktionsschluss	Versand
MB 1/2013	26. Dezember 2012	25. Januar 2013
MB 2/2013	30. Januar 2013 (Tätigkeitsprogramm/Adressen)	27. Februar 2013
MB 3/2013	24. April 2013	22. Mai 2013
MB 4/2013	12. August 2013	04. September 2013
MB 5/2013	18. September 2013 (Jahresberichte)	30. Oktober 2013
MB 6/2013	16. Oktober 2013	13. November 2013

Besuchen Sie unsere Homepage: www.tb-mittelland.ch



Wir bieten ihnen das komplette Angebot im Bereich der gedruckten Kommunikation.

Zum Beispiel:
Cluborgane, Jubiläumsschriften,
Imagebroschüren, Jahresberichte
und vieles mehr.



SCHNEIDER AG

Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
3000 Bern 25
Tel. 031 333 10 80
info@schneiderdruck.ch
www.schneiderdruck.ch

-  Druckerei
-  Grafikdesign
-  Fotostudio

AZB
3507 Biglen



IBM
TURNVERBAND
BERN MITTELLAND

Gut, sind Sie Mitglied des Turnverbandes Bern Mittelland. Denn Sie erhalten über 20% Rabatt bei den Zusatzversicherungen der KPT und profitieren von den vielen weiteren Vorteilen der führenden Online-Krankenkasse mit persönlicher Beratung. Jetzt Offerte anfordern über www.tb-mittelland.kpt.ch oder Tel. 058 310 98 23.

KPT
CPT
Einfach gut versichert.